

12/05/2026

BEDA Design Forum 2026: BEDA bringt Europa zusammen, um eine Politik für inklusives Design voranzutreiben

Hinweis: Dieser Text wurde von einer KI übersetzt. Bitte überprüfen Sie ihn vor der Veröffentlichung.

Brüssel, 12.05.2026 • Pressemitteilung – Zur sofortigen Veröffentlichung

Das Bureau of European Design Associations (BEDA) veranstaltete das BEDA Design Forum 2026, einen paneuropäischen Politik- und Wissensaustausch, der Designer, politische Entscheidungsträger, Forscher und Institutionen zusammenbrachte, um die Rolle des Designs in der europäischen Entscheidungslandschaft zu stärken. Unter dem Titel „Beyond Thoughtless Design“ untersuchte das Forum, wie Designpolitik, Regulierung und Standards Barrierefreiheit, Inklusion und langfristigen gesellschaftlichen Wert ermöglichen können.

Eine gemeinsame europäische Verantwortung

Das Forum fand am 8. Mai 2026 im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in München im Rahmen der „Munich Creative Business Week“ statt und lud die europäische Design-Community dazu ein, über die oft unsichtbaren Gewohnheiten, Strukturen und Annahmen nachzudenken, die Produkte und Dienstleistungen prägen. Die Diskussionen machten deutlich, dass trotz vorhandener Erkenntnisse und Instrumente viele Systeme nach wie vor nicht inklusiv sind, was die Notwendigkeit stärkerer, integrierter designpolitischer Rahmenbedingungen in ganz Europa unterstreicht.

„Design darf nicht länger als nachträglicher Einfall behandelt werden, sondern muss als zentraler Treiber der Entscheidungsfindung auf politischer und organisatorischer Ebene verankert werden.“ – Christina Melander, Danish Design Centre

MADres und die europäische Politiklandschaft

Das MADres-Projekt, eine von der EU finanzierte Initiative der BEDA, diente als wichtiger Bezugspunkt, indem es die Designpolitik in ganz Europa kartografierte und eine kohärentere, inklusivere und verantwortungsvollere Politikgestaltung förderte. Beiträge europäischer Institutionen, darunter des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO), unterstrichen zudem die wachsende Bedeutung von Designschutz, Regulierung und Sensibilisierung innerhalb des europäischen Innovationsökosystems.

ADDRESS

c/o BEDA The Bureau of European Design Associations c/o Wallonie-Bruxelles Design Mode (WBDM) – AWEX, Place Sainctelette 2, 1080 Brussels, Belgium | www.madres.beda.org

ACCOUNT DETAILS

The Bureau of European Design Associations | BNP Paribas Fortis
IBAN: BE97 0019 8615 7549
BIC: GEBABEBB

CONTACT

office@beda.org

REGISTRIES

RPM: Bruxelles
Union des Associations Internationales Org ID: BE 0844.127.553
Transparency Registry Number: 71 028 143 474-84

Jenseits von gedankenlosem Design

In Podiumsdiskussionen, Vertiefungsrunden und informellen Gesprächen erörterten die Teilnehmer, wie Regulierung und Politik die Designqualität schützen und gleichzeitig Innovation, Barrierefreiheit und Inklusion ermöglichen können. Es kristallisierte sich ein gemeinsames Verständnis heraus: Design ist von Natur aus gesellschaftlich und politisch, prägt Entscheidungen, verteilt Verantwortung und verankert Werte im Alltag.

Das BEDA Design Forum 2026 war um drei miteinander verknüpfte Themen herum strukturiert: die Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion in physischen, digitalen und zivilgesellschaftlichen Umgebungen; die Positionierung von Design als strategischer Wegbereiter in der Politikgestaltung und bei Innovationen im öffentlichen Sektor; sowie die Stärkung des Designschutzes und der Regulierung durch Instrumente und Standards auf EU-Ebene. Zusammen unterstrichen diese Säulen eine klare Botschaft: Europa verfügt bereits über die notwendigen Instrumente und Daten, um zu handeln – die Herausforderung besteht nun darin, diese zu skalieren und zu verankern.

Das Forum brachte das vielfältige europäische Design-Ökosystem über Regionen, Disziplinen und berufliche Hintergründe hinweg zusammen. Es war ein Schritt in Richtung der Positionierung von Design als strategischer Motor für den digitalen, ökologischen und sozialen Wandel in Europa und bekräftigte gleichzeitig die Rolle von BEDA als paneuropäischer Vermittler für verantwortungsvolle Designführung.

Erfahren Sie mehr über das BEDA Design Forum und die Referenten: [HIER KLICKEN](#)

Pressekontakt:

Evija Kraukle, evija.kraukle@beda.org

Über MADres

MADres ist eine strategische Initiative von BEDA, die von der Europäischen Union kofinanziert wird.

Die Initiative fördert Design als zentralen Wegbereiter für Europas Transformation hin zu nachhaltigem Wachstum und wirtschaftlichem Mehrwert.

MADres zielt darauf ab, die europäische Design-Community zu stärken und das Fachwissen in drei Schwerpunktbereichen zu vertiefen: KI-Kompetenzen und digitale Ethik, planetares Design und Barrierefreiheit sowie Geschäftsmodelle und Entwicklung.

Um dies zu gewährleisten, sichert MADres eine langfristige Wirkung durch die Entwicklung eines „Living Design Policy Framework“ – eines flexiblen,

ADDRESS

c/o BEDA The Bureau of
European Design Asso-
ciations c/o Wallonie-
Bruxelles Design Mode
(WBDM) - AWEX, Place
Saintelette 2,
1080 Brussels, Belgium |
www.madres.beda.org

ACCOUNT DETAILS

The Bureau of European
Design Associations | BNP
Paribas Fortis
IBAN: BE97 0019 8615 7549
BIC: GEBABEBB

CONTACT

office@beda.org

REGISTRIES

RPM: Bruxelles
**Union des Associations
Internationales Org ID:**
BE 0844.127.553
**Transparency
Registry Number:**
71 028 143 474-84

anpassungsfähigen Modells, das unsere Regierungen und Institutionen in die Lage versetzt, Design in politische Agenden auf nationaler und EU-Ebene zu integrieren.

Über BEDA

BEDA, das Bureau of European Design Associations, ist eine paneuropäische Interessenvertretung mit rund 50 Mitgliedsorganisationen in fast allen europäischen Ländern, die Millionen von Designern vertritt.

BEDA spricht für die Design-Community und beeinflusst die Politikgestaltung bei den Mitgliedern und damit auch bei deren Regierungen.

BEDA setzt sich für die Rolle von Designern im wirtschaftlichen und sozialen Kontext ein und ermutigt alle Organisationen und Regierungen, Designmethoden zur Lösung komplexer Probleme und zur Förderung innovativer Praktiken zu nutzen.

ADDRESS

c/o BEDA The Bureau of
European Design Asso-
ciations c/o Wallonie-
Bruxelles Design Mode
(WBDM) - AWEX, Place
Saintelette 2,
1080 Brussels, Belgium |
www.madres.beda.org

ACCOUNT DETAILS

The Bureau of European
Design Associations | BNP
Paribas Fortis
IBAN: BE97 0019 8615 7549
BIC: GEBABEBB

CONTACT

office@beda.org

REGISTRIES

RPM: Bruxelles
**Union des Associations
Internationales Org ID:**
BE 0844.127.553
**Transparency
Registry Number:**
71 028 143 474-84